Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 219. Montag, den 20. September 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. September 1841.

Frau Landräthin v. Campenhausen, Fräulein v. Lauw aus Mitau, Herr Amtsrath Heine nebst Fräulein Tochter aus Gnischau, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Wegener und Gemahlin aus Marienburg, Herr Stadtwachtmeister Podschadles aus Mewe, Herr Stud. philolog. Pomiersky und Herr Stud. theol. Kamrowski aus Breslau, log. in den drei Mohren. Herr Inspektor Kries aus Schlanz, Herr Candidat theol. Hartmann aus Waczmir, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, Herr Pfarrer Krupka aus Oxhöft, Herr Schauspieler Weyland aus Riga, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Rast aus Königsberg, Herr Oekonom Lorenz aus Durschnau, log. im Hotel de Thorn. Herr Oekonom J. Widowsky aus Graudenz, Herr Partikulier Freiherr von Lindingshausen genannt Wolff aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. In Betreff der zu Michaeli d. J. eintretenden Umziehezeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15., Seite 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. berichtigt sein, widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13., Capitel II., das Recht zusteht, gegen den säumigen

Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Vermögens, auf deren Kosten, zu klagen.

Zur Aufnahme der Klage in Miethsstreitigkeiten können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags in dem Instruktionszimmer für Bagatell- und Injurien-Prozesse melden.

Danzig, den 8. September 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zum Verkauf an den Meistbietenden von circa 80 Centner unbrauchbar gewordener Akten, von denen jedoch circa 5 Centner zum Einstampfen bestimmt sind, haben wir einen Termin auf

den 5. October, Vormittags 9 Uhr,

vor unserm Commissario, dem Herrn Calculator Apel im Nebengebäude des Gerichtslokals, Fleischerstraße № 9., anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitation nach Centner geschehen soll, und die Abnahme der Akten nur gegen baare Bezahlung des Kaufgeldes erfolgen kann.

Elbing, den 20. August 1841.

Königliches Stadtgericht.

3. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Naturalien-Bedarfs zur Brod- und Fourage-Verpflegung, der in unserm Verwaltungs-Bezirke stehenden Truppen für den Zeitraum vom

1. Januar bis ultimo Dezember 1842

so weit es nach den eingehenden Lieferungs-Offerten dem fiskalischen Interesse angemessen erachtet werden sollte, im Wege der Submission zu verdingen.

Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin für die Westpreußischen Garnison-Orte;

Danzig, Graudenz, Thorn, Conitz, Bischofswerder, Elbing, Dt.-Eylau, Freystadt, Neuenburg, Riesenburg, Rosenberg und Pr.-Stargardt

auf

Mittwoch, den 13. Oktober in Danzig,

wohin wir einen Commissarius deputiren werden; für die Ostpreußischen und Litthauischen Garnison-Orte oder Bedarfs-Punkte:

Königsberg, Pillau, Insterburg, Angerburg, Bartenstein, Braunsberg, Drengfurth, Pr.-Eylau, Gumbinnen, Memel, Ortelsburg, Osterode, Rastenburg, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg, Wehlau, Pr.-Holland, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Kattenau und Brakupönen

auf

Mittwoch, den 20. Oktober c., in Königsberg

angesetzt.

Wir fordern Producenten und andere Lieferungsgeneigte hiedurch auf, ihre

Offerten resp. bis zum 12. Oktober c. nach Danzig, unter Adresse des dortigen Königlichen Proviant-Amts demselben zugehen; und bis zum 19. Oktober c. nach Königsberg unter Adresse der unterzeichneten Behörde an uns gelangen zu lassen, und dieselben auf die Converte, mit der Bezeichnung;

„Submission wegen Naturalien-Lieferungen"

zu versehen, damit jene Offerten bis zum Termin uneröffnet bleiben.

Die Eröffnung und Registrirung der Submissionen erfolgt resp. am 13. Oktober c. im Geschäfts-Lokale des Königlichen Proviant-Amts in Danzig; und am 20. Oktober c in unserm Geschäfts-Lokale zu Königsberg, an beiden Orten Vormittags 10 Uhr.

Mit denjenigen Concurrenten, welche annehmbare Forderungen machen, und in den Terminen bis Mittags 12 Uhr persönlich erscheinen oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte senden, wird auf Verlangen weiter unterhandelt, von den übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von den schriftlich gemachten Forderungen nichts ablassen wollen.

Die Lieferungs-Bedingungen und die erforderlichen Naturalien-Quantitäten für jeden Ort, können täglich eingesehen werden.

a) bei der unterzeichneten Intendantur,

b) bei den Proviantämtern resp. Magazin-Verwaltungen zu
Königsberg, Danzig, Graudenz, Thorn, Pillau, Insterburg, Tapiau, Marienburg und Mewe,

a) bei den Magisträten zu
Angerburg, Bartenstein, Braunsberg, Drengfurth, Pr. Eylau, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ortelsburg, Osterode, Rastenburg, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg, Wehlau, Ragnit, Conitz, Bischofswerder, Culm, Elbing, Dt.-Eylau, Freystadt, Neuenburg, Riesenburg, Rosenberg und Pr. Stargardt.

Die Submissionen müssen folgende Angaben deutlich enthalten:

1) Vor- und Zunamen und Wohnort des Submittenten,

2) Bezeichnung der Orte, für welche Offerten gemacht, und wenn sie auf Parthie-Lieferungen an Königliche Magazine gerichtet werden:
„Die bestimmte Angabe der Naturalien-Quantitäten zu deren Lieferung Submittent sich verpflichtet, so wie des Termins, bis zu welchem sie erfolgen soll"

3) Die Preisforderung nach Preußischem Courant, und zwar für den Scheffel Roggen oder Hafer, der an Königliche Magazine geliefert wird zu $16\frac{2}{3}$ Metzen; dagegen für den Scheffel Hafer, dessen Distribution direct an die Truppen erfolgt, zu 16 Metzen; für ein Brod zu 6 Pfunden; für den Centner Heu zu 110 Pfunden; für das Schock Stroh zu 1200 Pfunden.

Submissionen, in welchen diese Erfordernisse fehlen, müssen unberücksichtigt bleiben.

Königsberg, den 6. September 1841.

Königl. Intendantur des ersten Armee-Corps.

Literarische Anzeigen.

4\. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598., ging so eben ein:

Volkskalender

für

1842.

Herausgegeben von Carl Steffens. Mit Holzschnitten und 8 Stahlstichen. Berlin im Athenäum. Preis 12 Sgr. 6 Pf.

Die Ausstattung dieses Kalenders, welcher nun wirklich vor uns liegt, wird jeden Käufer überführen, daß etwas Eleganteres nicht geliefert werden kann. Derselbe ist auf weißem Velinpapier gedruckt, die Holzschnitte sind sauber und die Stahlstiche so schön, als wie man sie in Almanachen nur selten findet.

5\. Für Seeleute ꝛc.

So eben ist im Verlage von A. D. Geisler in Bremen erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400., zu haben:

Christlicher Meerestempel

von Eduard Bohn, Archidiakonus.

Zur Erhebung des Herzens für alle Reisende zur See! gr. 8. 11 Bogen. 12½ Sgr.

Noch fehlte es bis jetzt an einem Andachtsbuch, welches nur für diejenigen bestimmt ist, welche Gelegenheit haben, das Meer mit seinen Wundern zu sehen. Durch dieses Buch wird diesem Mangel abgeholfen! Der ungemein billige Preis von 12½ Sgr. macht Jedem Unbemittelten die Anschaffung des „Meerestempel" möglich!

Todesfall.

6\. Nach einer unglücklichen, frühzeitigen Entbindung von einer Tochter starb, mit ihrem Kinde, am 12. d. M. meine älteste geliebte Tochter Antonie, Ehegattin des Ober-Grenz-Controleurs Herrn von Liebenau in Sokollen bei Johannisburg. Ihr letzte Stunde verlebte sie im Anblicke ihrer treuen Mutter. Allgemeine Liebe und Achtung folgt der Verklärten in ihr frühes Grab; aber unsern und den Schmerz ihres redlichen Gatten wolle Gott uns tragen helfen. Der Steuer-Rath von Tilly.

Danzig, den 13. September 1841.

Entbindung.

7. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Tochter Jenni verehelichte von Ankum, von einem gesunden Mädchen, zeige ich in Abwesenheit meines Schwiegersohnes ergebenst an. D. W. Weickhmann.

Danzig, den 18. September 1841.

Anzeigen.

8. Heute Montag **Konzert** im Hotel Prinz von Preußen.

9. **Nur noch heute ist die Aufstellung von** Berlin ꝛc. ꝛc. im Gerhardschen Hause, Langgasse № 400. zu sehen.

10. Mit dem 2. October c. eröffne ich für Herren und Damen, wie auch für Knaben und Mädchen, einen neuen Cursus im Gesange. Mit den Elementen dieser Kunst bereits Vertraute finden weitere Ausbildung in dem daneben bestehenden Singvereine. — Die resp. Theilnehmenden, welche geneigt sein sollten, diesem Vereine beitreten zu wollen, bitte ich, sich gefälligst recht bald bei mir (Breitgasse № 1198., dem Lachs gegenüber) zu melden. J. Kroncke.

11. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, wünscht in einem Laden, oder Gehilfen in einer Wirthschaft zu sein; kann Schreiben, Rechnen, und feine Handarbeit; sieht nicht auf hohes Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen Röpergasse № 470. eine Treppe hoch nach vorne.

12. **Dampfschifffahrt zwischen Königsberg und Danzig.**

Das Dampfboot „Gazelle" wird mit der Fahrt am Dienstag, den 21. September von Neufahrwasser nach Königsberg der vorgerückten Jahreszeit wegen seine regelmäßigen Danziger Fahrten für diese Saison schließen, um solche im Monat Mai des nächsten Jahres wieder zu beginnen.

In diesem Jahre wurden seit dem 16. Juli in regelmäßiger Reihefolge zwanzig hin- und zwanzig Rückfahrten gemacht und während die Annehmlichkeit der raschen und bedeutend kürzeren Wasserverbindung, durch diesen bewährten Versuch, nunmehr allgemeinen Eingang gefunden hat, stehet zu erwarten, daß diese Dampfschiffs-Verbindung, im nächsten Jahre noch sehr viel mehr benutzt werden wird, weshalb mit sorgfältiger Aufmerksamkeit auf dem Dampfboot Gazelle alles zur Bequemlichkeit der Reisenden und zum Gütertransport, in Stand gehalten werden soll.

Königsberg, den 18. September 1841.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts Gesellschaft.

13. Schiffer G. Pickert, Steuermann Ludwig Beier aus Magdeburg ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

14. **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publiko der Stadt Danzig und deren Umgegend zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich von Zoppot zurückgekehrt, um meinen Tanz-Unterricht in der bekannten Art und Weise mit dem 1. October c. wieder beginnen werde.

Um den Anforderungen und Wünschen eines Jeden genügen zu können, bitte ich um baldgeneigte Anmeldungen in meiner Wohnung Langenmarkt № 449., woselbst ich des Morgens von 8 bis 10 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr anzutreffen bin.

Danzig, den 18. September 1841. J. P. Torresse,
Danseur de Ballet et maître de Danse.

15. Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sich melden bei J. Noscke, Heil. Geistgasse № 926.

16. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung: Mittwoch, den 22. d. M., im Hause des Herrn Prediger Böck, — in welcher Herr Apotheker Ciebsch einen Vortrag über „die Wirkungsart der Gifte, Contagien und Miasmen," halten wird, ergebenst eingeladen.
Dr. Berendt.

17. Ein tüchtiger Protokollführer, der eine gute Hand schreibt und fertig rechnet, glaubwürdige Zeugnisse bezüglich seiner Brauchbarkeit und moralischen Führung besitzt, findet bei freier Station und einem angemessenen Gehalt sofort eine dauernde Stellung bei dem Unterzeichneten. Das Nähere auf portofreie Anfragen.
Lauenburg, am 17. September 1841. v. Hackewitz.

18. Ein oder zwei ruhige Mitbewohner werden zu einer Unterwohnung in der Rechtstadt gewünscht. Nachricht 1sten Steindamm № 371.

19. 1 neu ausgebaut. Haus in d. Hundegasse, mit 9 Zimmern, Hof, 4 Küch., 3 durchweg gewölbt. Kellern, Hinterhaus ꝛc., das 184 Rthlr. Miethe bringt, worauf nur 8—900 Rthlr. auch wenig. abgezahlt werd. dürfen, ist, Veränd. u. Famil.-Verhältnisse halber billig zu verkauf. durch's Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.

20. Die Handel-Akademie betreffend.

Auf die an mich ergangenen Anfragen zeige ich hiemit an, daß die Einrichtung getroffen ist, um auch zum 1. October c. Aufnahmen neu angemeldeter Zöglinge zur zweiten Klasse der Handels-Akademie zu gewähren, wenn die jungen Leute die dazu erforderlichen Kenntnisse erlangt haben.

Danzig, den 20. September 1841. C. B. Richter,
Hundegasse № 351.

21. Von heute ab habe ich im Keller des Hauses Langenmarkt № 445. eine Wein-Stube nebst Restaration eingerichtet, wo ich zugleich rothe und weiße Bordeaux, Rhein- und Moselweine, Marcobronner Cabinet, Schloß Johannisberger Cabinet, Hochheimer, Dom Dechaney, Port-Wein, dry Madeira Sherry, Muskat-Wein, Jamaica-Rum, Arac de Goa, Cognac, Porter, Wein-Essig, Champagner von

Cliquot Vve., von Lambry Geldermann & Deutz, von J. Moppert, von Walbaum Heidsieck & Co., so wie auch Trüffeln, Sardinen in Blechdosen und engl. Peekelds, Capern und Bourdeauxer Sardellen in Gläser, empfehle.

Danzig, den 20. September 1841. A. C. Weinroth.

Vermiethungen.

22. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

23. Hundegasse № 348. sind 3 neu dekorirte Zimmer zu vermiethen.

24. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Stuben zu vermiethen.

25. **Eine freundliche Wohnung für einzelne Personen ist Kürschnergasse № 663., unweit der Börse, zu vermiethen und gleich zu beziehen.**

26. Zwei gut eingerichte Krämerladen, ein guter Tuchladen und eine Bäckerei mit ansehnlichen Kundschaften bin ich beauftragt zu vermiethen. Lion, Geschäfts-Commiss.

27. 1 oder 2 Stübchen, mit oder ohne Meubeln, sind 1sten Steindamm 371. zu haben.

28. Eine Stube auf Langgarten ist an einen Herrn vom Civil oder an eine einzelne Dame zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres Jopengasse № 563. von 11—1 Uhr.

Auction.

29. Dienstag, den 21. September d. J., soll in dem, an der Ecke der Hunde- und Melzergasse, unter der Servis-No. 258. gelegenen, Hause ein assortirtes Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Waarenlager, öffentlich versteigert werden; dasselbe besteht aus:

Baumwollen- u. Wollgarnen, Cephyrwolle in allen Farben u. Nuançen, Stick-, Häkel-, Börsen- und Nähseide, Bänder, Strickperlen, Canavas, Stickmuster und Nähnadeln;

ich erlaube mir, Käufer besonders zur Wahrnehmung dieses Termins aufzufordern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Ohngefähr 500 Stück lindene und eichene schöne trockene Bretter von ¾ bis 1½ Zoll stark, sind ersten Steindamm № 379,80. billig zu verkaufen.

31. Vorstädtschen Graben № 177. ist 1 Regenrock, Tuchmantel und mehrere andere Kleidungsstücke billig zu verkaufen.

32. Krahntor № 1183. sind 120 18-zöllige Fliesen zu verkaufen.

33. Berliner, Hamburger und Engl. Strickwolle, Merino nnd echte Vigoni-Wolle, erhielt und empfiehlt in großer Auswahl

J. von Niessen, Langgasse № 526.

34. **Auffallend billiger Verkauf i. br. Thor № 1926.**
Aechte Cattune a $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$, $\frac{8}{4}$ Schürzenzeuge 5, Federl. 3, $\frac{4}{4}$ Gingham $2\frac{3}{4}$, breite Damast- und Köperzeuge $3\frac{1}{4}$, Bettzeuge $3\frac{1}{2}$, leinene Inlett 7, dopp. Piquee 7 und 4, leinene Parchend und Baumsin $3\frac{1}{2}$ und 4, Cambry 4, engl. Bastard $6\frac{1}{2}$, Futterzeuge 2, Thybet 14, Madras 3, Nanquin $2\frac{1}{2}$ u. 3, Pelzbezüge $5\frac{1}{2}$, Wiener Cord 5, Hosenzeuge 4 Sgr. pro Elle, $\frac{14}{4}$ Bettdecken 20, Plaidtücher 35, 1 Stück Nanquin 12, 1 Stück Franzen 18, $\frac{1}{4}$ Dutzend Schürzen 15 Silbergroschen.

35. **Der Ausverkauf mit Schreibmaterialien ꝛc. wird Kürschnergasse № 663. fortgesetzt.**

36 Aechter frischer Schwedischer Kalk, welcher nur lediglich am Kalkorte von den Schiffen zu bekommen, ist um eine schnellere Lossung zu bewirken, vorzugsweise bei größeren Posten, bei heruntergesetzten Preisen zu bekommen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Nothwendiger Verkauf.

Das den Gastwirth Carl Christian und Eleonore Bartzschen Eheleuten zugehörige, in der Breitegasse hieselbst unter den Servis-Nummern 1055., 1056. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2355 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den acht und zwanzigsten Dezember 1841, Vormittags um 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des Paul Haberstein zugehörige Grundstück Litt. A. I. 319. abgeschätzt auf 1907 Rthlr. 28 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 20. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Real-Prätendenten hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 12. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.